

Internationalistische Kommune Rojava Lernen. Unterstützen. Organisieren.

"Vergesst nicht, dass das Wichtige die Revolution ist und, dass wir alleine nichts wert sind. Vor allem bewahrt Euch stets die Fähigkeit, jede Ungerechtigkeit, die irgendwo auf der Welt begangen wird, aufs Tiefste zu empfinden. Das ist der schönste Charakterzug eines Revolutionärs."

Che Guevara

Fünf Jahre sind seit dem Beginn der Revolution in Rojava vergangen. Seit dem heroischen Widerstand von Kobani treiben YPG/YPJ die reaktionären Banden des IS immer weiter in die Enge. Gleichzeitig widerstehen die Menschen in Rojava erfolgreich allen hegemonialen Versuchen die Revolution zu korrumpieren und von Innen zu zerstören. Inspiriert und geprägt durch die Ideen Abdullah Öcalans und dem Kampf der kurdischen Freiheitsbewegung, getragen von Frauenbefreiung, Ökologie und radikaler Demokratie, organisiert sich in Rojava eine revolutionäre Bewegung mit dem Anspruch der kapitalistischen Moderne ein Ende zu bereiten. Aufgrund der anhaltenden Erfolge der Revolution in Rojava stehen die Menschen unter Druck: Der Krieg gegen den IS, der tägliche Terror durch den türkischen Staat sowie ein umfassendes Wirtschaftsembargo erschweren den Aufbau der neuen Gesellschaft. In dieser Situation braucht Rojava mehr denn je weltweiten Support.

Rojava braucht mediale Unterstützung und politischen Support von Außen, aber genauso brauchen die Menschen in Rojava konkrete Hilfe vor Ort. Internationalismus der Tat, ob in YPG und YPJ oder in den zivilen Strukturen der Revolution ist Ausdruck, der über Rojava und den Mittleren Osten hinausreichenden Bedeutung dieser Revolution und dringend benötigte, praktisch gewordene Solidarität. Ob Ärztinnen, Englischlehrer und Übersetzerinnen oder Ingenieure, die Institutionen und Strukturen in Rojava brauchen Fachwissen und Ideen. Allerdings geht es uns nicht nur um ExpertInnen. Wir suchen Menschen die von dieser Revolution lernen, sich beteiligen, ein Teil davon werden wollen.

„Die Hoffnung seid ihr selbst.“

Abdullah Öcalan

Rojava braucht uns, aber mehr noch als das brauchen wir Rojava. Wir brauchen Hoffnung, Glaube, Inspiration und neue Perspektiven im gemeinsamen Kampf gegen Unterdrückung. Während in der westlichen Welt der autoritäre Staat und rechte Bewegungen ihr Comeback feiern, sind in der Peripherie die ehemaligen Stars des Neoliberalismus schon auf dem Weg in den offenen Faschismus. Trump, Erdogan und Putin lassen auch die letzten demokratischen Masken fallen. Die meisten revolutionären Bewegungen stehen diesen Entwicklungen machtlos gegenüber – marginalisiert und ohne Perspektive, vereinzelt und zerstritten bleibt ihnen höchstens die vom System zugewiesene Rolle als Betrachter und Kritikerin. Rojava zeigt uns einen Weg aus dieser Passivität: Von der kurdischen Bewegung lernen heißt sich zu organisieren und die Revolution weiter zutragen.

„Schafft zwei, drei, viele Rojavas!“

Internationalist Commune

Obwohl seit mehreren Jahren InternationalistInnen in Rojava arbeiten, gibt es bis heute kein funktionierendes System Menschen von außerhalb in größerer Zahl nach Rojava zu bringen und in die Strukturen der Revolution vor Ort einzubinden. Neben technischen Problemen, wie dem Weg nach Rojava, sind es vor allem mangelnde Sprachkenntnisse, kulturelle Differenzen und ein fehlendes tieferes Verständnis für die Bewegung und Region, die eine erfolgreiche Beteiligung an den Arbeiten hier für InternationalistInnen erschweren. Es fehlt an entsprechenden Strukturen vor Ort, um sowohl InternationalistInnen zu bilden als auch die örtlichen Strukturen in der Arbeit und im Umgang mit InternationalistInnen zu unterstützen. Kurz gesagt, es braucht ein System, um internationalistische Arbeiten in Rojava zu organisieren.

Wir, die Internationalistische Kommune Rojava's werden dieses System selbstorganisiert und selbstfinanziert gemeinsam mit der kurdischen Bewegung aufbauen. Der erste Schritt wird der Aufbau einer Akademie für InternationalistInnen in Rojava sein. Dort werden wir politisch-kulturelle Bildung, Sprachunterricht und kollektive, praktische Arbeit organisieren. Dies wird InternationalistInnen dazu befähigen, sich an den Strukturen der Revolution zu beteiligen.

Wir rufen alle solidarischen Menschen dazu auf, sich zur Unterstützung der Revolution in Rojava zu organisieren und die weiteren Aktivitäten der Internationalistischen Kommune zu unterstützen.

Internationalistische Kommune Rojava

Nordsyrische Föderation

12.06.2017

Web: <https://www.internationalistcommune.com>

Mail: internationalistcommune@riseup.net o internationalistcommune@gmail.com

Twitter: @CommuneInt

Facebook: <https://www.facebook.com/Internationalist-Commune-of-Rojava-1906370726243022/?ref=bookmarks>

Youtube: https://www.youtube.com/channel/UCow8FZfEo_sh_h-aiQQMOHA

